

Förderprogramm Energie 2012 Kanton Bern

The screenshot shows the website interface for the energy promotion program. The header includes 'Kanton Bern' and 'Startseite'. The main navigation bar lists various categories: 'Die Direktion', 'Energie', 'Wasser', 'Umwelt', 'Mobilität & Verkehr', 'Strassen', 'Grundstücke & Gebäude', 'Karten & Geoinformation', and 'Vermessung'. The 'Energie' section is active, showing a breadcrumb trail: 'Startseite > Energie > Förderprogramme Energie > Kantonale Förderung'. The main content area is titled 'Kantonale Förderung' and includes a sub-section 'Kantonale Förderung' with a link to 'Gesuchsfomulare' and 'Sonnenkollektoren'. A 'Kontakt' section provides the address of the Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern. A search bar is located in the top right corner.

Illustration: Kant. Internetseite www.energie.be.ch

Direkte Förderung

Erneuerbare Energien

- Sonnenkollektoren für Warmwasser mit und ohne Heizungsunterstützung
- Automatische Holzheizungen ab 20 kW
- Wärmenetze mit erneuerbarer Energie, Netzneubau oder Erweiterung
- Ersatz von Elektro- und Elektro-speicherheizungen, hydraulische Heizwärmeverteilung

Gebäudesanierungen

- Nicht-Wohnbauten im Minergie-Standard (Industrie, Gewerbe, Schulen usw.)
- Beiträge an Wohnbauten werden bemessen nach GEAK-Stufen; es wird eine Verbesserung um mindestens zwei Effizienzklassen verlangt
- Beitrag an den GEAK mit Beratungsbericht

Der GEAK[®] ist der «Gebäudeenergieausweis der Kantone». Er zeigt auf, wie viel Energie ein Gebäude im Normbetrieb benötigt. Dieser Energiebedarf wird in Klassen von A bis G auf einer Energieetikette angezeigt, wie man sie bei elektrischen Geräten seit längerem kennt.
www.geak.ch



Neubauten

- MINERGIE-P[®] / MINERGIE-P-ECO[®] (Labelgebühr im Beitrag enthalten)
- Plusenergiehaus
- GEAK-Klasse A/A (Das bedeutet Etiketle A für die Effizienz der Gebäudehülle und Etiketle A für die Effizienz der Gesamtenergie. Minergie-P Gebäude oder Passivhäuser liegen normalerweise in der GEAK-Klassierung A/A.)

Weiterhin aktuell

Das Gebäudeprogramm



Das nationale Gebäudeprogramm unterstützt Sie mit Fördergeldern bei der energetischen Sanierung Ihres Gebäudes.

Anmeldung und Info: www.dasgebaeudeprogramm.ch

Indirekte Förderung

Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Energiebereich

- Beiträge an Informationsveranstaltungen, Aus- und Weiterbildungskurse, Messen und Ausstellungen. Gesuche müssen vorgängig vom Veranstalter eingereicht werden.

Vorgehen Fördergesuch

	Gesuchsteller	Amt für Umweltkoordination und Energie (AUE)
1.	Unterschriebenes Beitragsgesuch mit den notwendigen Unterlagen vor Bau- oder Installationsbeginn beim AUE einreichen. Es gilt das Datum des Poststempels.	
2.		Gesuchsprüfung; Zustellen einer Beitragszusicherung an den Gesuchsteller innerhalb 2 - 3 Wochen.
3.	Bau- oder Installationsbeginn. Es darf vor Erhalt der Beitragszusicherung begonnen werden (auf eigenes Risiko, es besteht kein Rechtsanspruch auf staatliche Leistungen). Ausführen der Arbeiten.	
4.	Abschluss der Arbeiten. Gesuch zur Auszahlung mit den verlangten Unterlagen (Rechnung, Inbetriebnahmeprotokoll) beim AUE einreichen.	
5.		Prüfen der Abrechnungsunterlagen. Auszahlen des zugesicherten Beitrages an den Gesuchsteller innerhalb 4 - 8 Wochen.

Für Förderbeiträge an Wohnbauten ist der GEAK obligatorisch.

Informieren Sie sich auf unserer Website unter www.energie.be.ch oder www.be.ch/ae unter dem Thema «Energie»

Sie finden dort

- alle Gesuchsformulare und Dokumente
- eine FAQ-Seite mit Antworten auf häufig gestellte Fragen
- die Adressen der öffentlichen, regionalen Energieberatungsstellen im Kanton Bern
- weitere Informationen zu verschiedenen Energiethemen und Sie können den elektronischen Newsletter «Energie Kanton Bern» abonnieren

Hinweis: Das Förderprogramm 2012 mit den genauen Beitragssätzen wird ab 1. Januar 2012 auf unserer Internetseite publiziert.